

# Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Stadtrates  
am 27.05.2014 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Berching

**Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen.**

**Vorsitzender:** Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich  
**Schriftführer:** Verwaltungsfachwirt Buchberger

**Anwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

Eisenreich Ludwig, 1. Bürgermeister	Meil Maria
Binder Gerhard	Meissner Christian
Bogner Josef	Meyer Roland, 3. Bürgermeister
Delacroix Gerlinde, 2. Bürgermeisterin	
	Neumeyer Josef
Fitz Erna	Rackl Manfred
Frenzel Karl-Heinz	Stadler Maximilian
Großmann Wolfgang	Steindl Erich
Höffler Andreas	Wolfrum Erhard
Hollweck Sieglinde	Zeller Stephan
Mayer Josef	

**Entschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

Dr. Donhauser Franz  
Neger Markus

**Unentschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:**

---

**Anwesend waren die Ortssprecher:**

Brandmüller Wolfgang, Staufersbuch	Simon Georg, Simbach
Seger Joseph, Jettingsdorf	Stemmer Horst, Sollngriesbach
Waldmüller Siegfried, Wirbertshofen	Zenk Ingeborg, Plankstetten

**Ferner waren anwesend:**

Verwaltungsfachwirt Buchberger	VAR Rogoza
Verwaltungsfachwirt Lichtenegger	VAR Strobl
Dr.-Ing. Wagner	VAng. Lang
Prof. Dr. Brautsch (zu TOP 2)	Fr. Sternemann, ALE (zu TOP 2)

**Beschlussfähigkeit war gegeben !**

Erster Bürgermeister Eisenreich eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 06.05.2014**

Stadtratsmitglied Mayer weist darauf hin, dass er gegen die Genehmigung stimmen wird, da seiner Auffassung nach für die Besetzung der Ausschüsse ein eigener Beschluss erforderlich gewesen wäre. Auch müsste für den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses ein Stellvertreter benannt werden.

Nachdem die Bildung und Besetzung von Referaten nicht explizit geregelt wurde, hält er außerdem die Geschäftsordnung in diesem Punkt für fehlerhaft.

**BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 18 / Nein-Stimmen: 1**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 06.05.2014 wird genehmigt.**

### **2. Vorstellung des Kommunalen Energiekonzeptes für die Stadt Berching mit Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung von Schwerpunktprojekten**

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert einleitend die Angelegenheit. Das Konzept wurde den Mitgliedern des Stadtrates mit der Sitzungsladung zur Verfügung gestellt.

Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Prof. Dr.-Ing. Brautsch vom Institut für Energietechnik sowie Frau Sternemann vom Amt für Ländliche Entwicklung und erteilt diesen das Wort.

Prof. Dr.-Ing. Brautsch stellt dem Stadtrat das Kommunale Energiekonzept ausführlich vor.

Zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Ganzjahresbad ist Stadtratsmitglied Mayer der Auffassung, dass nicht nur die Statik sondern auch die Gewährleistung der Dichtigkeit des Daches geprüft werden muss.

**BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 17 / Nein-Stimmen: 2**

**Mit den, im Energiekonzept vorgestellten Schwerpunktprojekten besteht Einverständnis.**

**Die Photovoltaikanlage auf dem Ganzjahresbad ist nach technischer und wirtschaftlicher Prüfung noch 2014 zu errichten.**

**Erster Bürgermeister Eisenreich wird ermächtigt, nach einer beschränkten Ausschreibung den Auftrag in einem Kostenrahmen von bis zu 75.000,- € an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.**

**Das BHKW an der Kläranlage Berching soll 2015 errichtet werden.**

**Der Anschluss der kommunalen Liegenschaften an das Wärmenetz ist 2016 umzusetzen.**

**Haushaltsmittel sind in den jeweiligen Jahren in ausreichender Höhe vorzusehen.**

### **3. Vollzug der Personenstandsgesetze**

**a) Bestellung des Ersten Bürgermeisters zum Heiratsstandesbeamten**

**b) Bestellung der Verwaltungsfachwirtin Madeleine Mayer zur weiteren Standesbeamtin**

#### a) Bestellung des Ersten Bürgermeistes zum Heiratsstandesbeamten

Verwaltungsfachwirt Lichtenegger erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den Vorlagebericht vom 13.05.2014 wird verwiesen.

**BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 18 / Nein-Stimmen: 1**

**Herr Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich, geb. 11.10.1959 wird gemäß den Vorschriften des Personenstandsgesetzes und der Personenstandsvollzugsverordnung weiterhin zum Standesbeamten ernannt, mit der Maßgabe, dass die Bestellung auf die Eheschließung und die Begründung von Lebenspartnerschaften beschränkt ist.**

#### b) Bestellung der Verwaltungsfachwirtin Madeleine Mayer zur weiteren Standesbeamtin

Verwaltungsfachwirt Lichtenegger erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den Vorlagebericht vom 13.05.2014 wird verwiesen.

**BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 19 / Nein-Stimmen: 0**

**Die Verwaltungsfachwirtin Madeleine Mayer, geb. 01.07.1982 wird zur weiteren Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Berching bestellt.**

### **4. Vorlage der Jahresrechnung 2013 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching**

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf die entsprechende Tischvorlage wird Bezug genommen.

Stadratsmitglied Wolfrum bittet darum, dass in geeigneter Weise über das Defizit des Erlebnisbades bzw. die Einnahmen und Ausgaben in diesem Bereich informiert wird.

Der Stadtrat nimmt von der Jahresrechnung 2013 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching Kenntnis und verweist sie an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung.

## **5. Berichte und Anfragen**

### a) KVB-Unterkunft Neuhaus

Erster Bürgermeister Eisenreich berichtet dem Stadtrat darüber, dass die Regierung der Oberpfalz mit Schreiben vom 02.05.2014 darüber informiert hat, dass der Vertrag für die KVB-Unterkunft in Neuhaus verlängert und von 23 auf 30 Unterbringungsplätze aufgestockt werden soll.

Mit der Ortssprecherin Hollweck und den Ortsbürgern wurde hierüber bereits ein Gespräch geführt.

Erster Bürgermeister Eisenreich ist nach wie vor der Auffassung, dass auf eine Aufstockung verzichtet werden muss.

Stadratsmitglied Mayer bittet um Auskunft darüber, ob der Verwaltung irgendwelche Vorkommnisse im Zusammenhang mit der Unterkunft bekannt sind, die Anlass zur Besorgnis geben.

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt hierzu fest, dass dies nicht der Fall ist.

### b) Netzentwicklungsplan

Erster Bürgermeister Eisenreich weist nochmals auf die Widerspruchsfrist zu dem, im Netzentwicklungsplan vorgesehenen Ausbau der bestehenden 220-KV-Freileitung hin.

### c) Rufbus

Stadratsmitglied Meil bittet um Auskunft über die Ausnutzung des Rufbusangebotes.

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt hierzu fest, dass nach Information des Landratsamtes die Ausnutzung durchaus besser sein könnte. Insofern sollte nochmals massiv für das Angebot geworben werden.

### d) Veröffentlichung des Energiekonzeptes

Stadratsmitglied Neumeyer erinnert an seinen Antrag, das Energiekonzept auf der Homepage der Stadt zu veröffentlichen.

### e) Lochung von Sitzungsunterlagen

Stadratsmitglied Neumeyer moniert, dass sein Antrag, die Verwaltung möge zur Arbeitserleichterung der Stadratsmitglieder Gehefte und einfache Papier lochen nicht berücksichtigt wurde.

Stadtratsmitglied Höfler ist hierzu aus eigener, beruflicher Erfahrung der Auffassung, dass dies Mehrkosten (Einkauf von gelochtem Papier) und einen personellen Mehraufwand für die Verwaltung bedeuten würde.

Verwaltungsfachwirt Buchberger stellt hierzu ergänzend fest, dass hierfür tatsächlich Personal gebunden würde und es den Stadtratsmitgliedern durchaus zugemutet werden kann, ihre Unterlagen selbst zu lochen.

f) Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 04.06.2014

Stadtratsmitglied Mayer kritisiert, dass in der Angelegenheit „Eigenheimgasse“ für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses keine Beschlussvorlage der Verwaltung erstellt wurde.

g) Wahlhelferentschädigung

Stadtratsmitglied Rackl bittet darum, dass die beschlossene Erhöhung der Wahlhelferentschädigung für sämtliche Wahlen gewährt wird.

h) Mitteilungsblatt

Stadtratsmitglied Hollweck weist auf die notwendige Regelung (Trägerlohn) in Bezug auf die Verteilung des Mitteilungsblattes durch die Ortschaftsprecher hin.

***Zweite Bürgermeisterin Delacroix entschuldigt sich und verlässt nach dem öffentlichen Teil die Sitzung !***

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Eisenreich  
Erster Bürgermeister

Buchberger  
Verwaltungsfachwirt